

Patienteninformation Knochenersatzmaterialien

cerabone[®], maxresorb[®], maxresorb[®] inject , collacone[®] max*

Warum wird ein Knochenersatzmaterial benötigt?

Unser Knochen ist ein dynamisches Gewebe, er wird dort verstärkt gebildet, wo er viel benötigt und beansprucht wird. Andererseits wird er allerdings auch dort abgebaut, wo eine Belastung fehlt. Im gesunden Kiefer übertragen die Zähne beim Kauen einen Druck auf den Knochen und geben damit ein Signal für dessen Erhalt. Nach einem Zahnverlust fehlt dieser Kaudruck und der Knochen bildet sich nach und nach zurück. In solchen Fällen muss vor dem Einbringen von Implantaten der Kieferknochen wieder aufgebaut werden, um ein genügend kräftiges Knochenlager und damit eine ausreichende Implantatstabilität zu gewährleisten. Außerdem kann durch das Einbringen von Knochenersatzmaterialien nach einer Zahnextraktion einem Abbau des Knochens entgegengewirkt werden. Für den Knochenaufbau kann der Implantologe Knochen in Form von Blöcken oder Knochenspänen aus verschiedenen Bereichen der Mundhöhle entnehmen (z.B. zahnlose Bereiche, Kieferwinkel, Kinn) und diesen in das Aufbauggebiet einbringen. Zwar ist der eigene Knochen aus biologischer Sicht das optimale Material zum Aufbau, der Nachteil dieses Vorgehens ist jedoch offensichtlich: Es entsteht eine zweite Wunde mit bekannten Nachteilen (z.B. Schmerzen, Komplikationsrisiko). Anzustreben ist die Anwendung eines Materials, das dem körpereigenen Knochen möglichst ähnlich ist, aber keinen zweiten Eingriff erforderlich macht.

cerabone[®], maxresorb[®], maxresorb[®] inject und collacone[®] max* sind Knochenersatzmaterialien unterschiedlicher Herkunft:

cerabone[®] (Rinderknochen/tierisch), maxresorb[®] (synthetisch), maxresorb[®] inject (synthetisch),
collacone[®] max* (synthetisch und Schweinekollagen/tierisch)

Alle Knochenersatzmaterialien sind in ihrem Aufbau und/oder ihrer Zusammensetzung dem körpereigenen Knochen sehr ähnlich. Sie dienen als Gerüst für Blutgefäße und Zellen, die für die Knochenregeneration und -neubildung wichtig sind. Nach der Implantation werden Knochenersatzmaterialien schrittweise von neugebildetem Knochen durchwachsen und dabei in den eigenen Knochen integriert oder umgebaut. Die Dauer dieses Prozesses hängt von sehr vielen Faktoren ab und ist nach ungefähr sechs bis zwölf Monaten abgeschlossen.

Während der Produktion unterliegen die Materialien strikten Qualitäts- und Sicherheitskontrollen. Alle Knochenersatzmaterialien erfüllen nationale und internationale Sicherheitsstandards. Ihr behandelnder Zahnarzt wird sie über die Vor- und Nachteile der Alternativen zu cerabone[®], maxresorb[®], maxresorb[®] inject und collacone[®] max* aufklären.

Erklärung:

Ich habe alles gelesen und verstanden.

Ich wurde von meinem Arzt über die Behandlung mit cerabone[®], maxresorb[®], maxresorb[®] inject und collacone[®] max* aufgeklärt.

Ich habe den Inhalt der Aufklärung verstanden und stimme der Behandlung mit cerabone[®], maxresorb[®], maxresorb[®] inject und collacone[®] max* zu.

(Bitte nicht zutreffende oder nicht angewendete Produkte streichen!)

Ort, Datum

Unterschrift der/des Patientin/Patienten

*Bestimmte Produkte, die in dieser Patienteninformation erwähnt werden, sind möglicherweise nicht oder noch nicht in allen Ländern verfügbar. Bitte wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren lokalen Straumann-Partner, um Informationen zur Produktverfügbarkeit zu erhalten.

Patienteninformation Weichgewebe

Jason® membrane, Jason® fleece, collacone®, collprotect® membrane, mucoderm®

Warum wird ein Weichgewebe benötigt?

Um bei der Durchführung eines Knochenaufbaus eine ungestörte Heilung zu gewährleisten, wird das Knochenersatzmaterial meist noch mit einer Membran abgedeckt. Diese sorgt einerseits für die Ortstabilität des Aufbaumaterials, andererseits verhindert sie aber auch das Einwachsen von Weichgewebe (Zahnfleisch) in das Aufbauggebiet und sichert damit eine ungestörte knöchernen Regeneration. Auch bei einer parodontologischen Behandlung trennt die Membran das schnellwachsende Zahnfleisch von der gereinigten Zahnwurzel und ermöglicht so eine Regeneration des Zahnhalteapparates. Membranen aus Kollagen finden seit vielen Jahren Anwendung als Medizinprodukte.

Einfache Kollagenschwämme können außerdem dazu dienen die Wundheilung zu unterstützen oder die Alveole nach einer Zahnextraktion zu schützen. Des Weiteren können dicke Kollagenmatrizes für den Aufbau des Zahnfleisches (z.B. zur Deckung von Zahnwurzelrezessionen, Weichgewebedefekte) verwendet werden.

Warum empfiehlt Ihr Zahnarzt: Jason® membrane, Jason® fleece, collacone®, collprotect® membrane und mucoderm®?

Alle botiss Weichgewebe bestehen aus Schweinekollagen. Kollagene sind sehr stabile, faserbildende Eiweiße, die im Körper sehr weit verbreitet sind und den Hauptbestandteil der meisten Binde- und Stützgewebe ausmachen. Schweinekollagen ist dem menschlichen Kollagen sehr ähnlich, sodass eine natürliche Verträglichkeit und gesteuerte Einheilung gefördert wird. Die Weichgewebe werden aus natürlichem Gewebe von Schweinen, die für die Lebensmittelindustrie gedacht sind, gewonnen und mittels eines mehrstufigen Verfahrens gereinigt und hergestellt. Nach der Implantation werden die Weichgewebematerialien vom körpereigenen Gewebe durchwachsen und fortlaufend in den natürlichen Gewebeaufbau integriert.

Nach einigen Monaten ist das eingesetzte Weichgewebe vollständig durch Ihr eigenes Gewebe ersetzt worden. Ein zusätzlicher Eingriff zur Entfernung der Weichgewebe ist nicht mehr notwendig.

Das mehrstufige Herstellungsverfahren gewährleistet Sicherheit und Unbedenklichkeit des Materials und erhält gleichzeitig dessen vorteilhaften natürliche Eigenschaften. Die Herstellung erfolgt in Deutschland. Während des gesamten Prozesses unterliegt das Material strikten Qualitäts- und Sicherheitskontrollen. Alle Weichgewebe erfüllen nationale und internationale Sicherheitsstandards. Alternativen zur Verwendung sind zum einen die Transplantation von körpereigenem Weichgewebe und zum anderen der Einsatz eines synthetisch hergestellten Materials. Daneben gibt es eine Reihe von anderen Weichgeweben tierischen Ursprungs mit strukturell und biologisch unterschiedlichen Eigenschaften.

Ihr behandelnder Zahnarzt wird Sie über die Vor- und Nachteile der Alternativen zu:

Jason® membrane, Jason® fleece, collacone®, collprotect® membrane und mucoderm® aufklären.

Erklärung:

Ich habe alles gelesen und verstanden.

Ich wurde von meinem Arzt über die Behandlung mit Jason® membrane, Jason® fleece, collacone®, collprotect® membrane und mucoderm® aufgeklärt.

Ich habe den Inhalt der Aufklärung verstanden und stimme der Behandlung mit Jason® membrane, Jason® fleece, collacone®, collprotect® membrane und mucoderm® zu.

(Bitte nicht zutreffende oder nicht angewendete Produkte streichen!)